

Landespastorin bittet um Spenden Schweres Erdbeben verwüstet Haiti

Pressesprecher

Michael van Bürk

Telefon 04331 593-197

Telefax 04331 593-244

presse@diakonie-sh.de

Rendsburg, 13. Januar 2010. **Ein schweres Erdbeben hat am Dienstag den Karibikstaat Haiti verwüstet. Krankenhäuser, Schulen und unzählige Häuser sind eingestürzt, zahlreiche Menschen wurden unter den Trümmern begraben. Es wird befürchtet, dass das Erdbeben mehrere tausend Todesopfer gefordert hat. Für Nothilfe und Wiederaufbau bittet die Diakonie Katastrophenhilfe dringend um Spenden.**

Landespastorin Petra Thobaben rief die Menschen in Schleswig-Holstein zu schneller Hilfe auf. „Jetzt werden vor allem medizinische Unterstützung, Zelte und Lebensmittel gebraucht“, erklärte Thobaben für das Diakonische Werk Schleswig-Holstein am Dienstag in Rendsburg. Bis zum Mittwochmorgen sei es noch nicht gelungen, direkten Kontakt nach Port-au-Prince aufzunehmen. „Nach diesem Beben ist mein Herz ganz bei den Menschen in Haiti“, sagte Thobaben. Die Nordelbische Kirche hat für die erste Nothilfe 10.000 Euro aus ihrem Soforthilfefond zur Verfügung gestellt.

Diakonisches Werk
Schleswig-Holstein
Landesverband der
Inneren Mission e.V.
Kanalufer 48
24768 Rendsburg

Telefon 04331 593-0
www.diakonie-sh.de

Seit 2005 unterstützt die Diakonie Katastrophenhilfe die Menschen in Haiti. Rund 70 Prozent der neun Millionen Haitianer leben in tiefer Armut. Häufige Naturkatastrophen verstärken die Misere.

Spendenkonto der Diakonie Katastrophenhilfe:

90.000 bei der Evangelischen Darlehns-genossenschaft eG Kiel,
BLZ 210 602 37, Kennwort „Haiti“. Weitere Informationen:
www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Für Rückfragen:

Gudrun Nolte-Wacker, Tel. 04331 - 593 - 195 oder 0173 - 2409064
